

Protokoll:

Rm Knopp fragt nach, ob für die geplanten Projekte im Statusbericht überhaupt genügend Personal zur Umsetzung vorhanden ist.

Herr Mohrs führt aus, dass aktuell nicht alle offenen Stellen besetzt sind. Zurzeit sind 5 Ingenieurstellen ausgeschrieben für die sich kaum Bewerber gemeldet haben. Eine Besetzung aller Stellen ist mit diesem Bewerberfeld wahrscheinlich nicht möglich.

Herr Bg. Flöck führt aus, dass der angesprochene Bewerbermangel in gesamtstädtisches Problem ist. Auch bei vielen anderen Ämtern ist kaum geeignetes Personal zu gewinnen.

Rm Knopp erläutert, dass das Problem mit der Personalgewinnung sowohl für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung als auch für die Stadt Koblenz generell noch viel größer werden könnte. Er regt an, dass Mittel der Arbeitsmarktpauschale häufiger anzuwenden. Es müsste auch grundsätzlich die Bezahlung überdacht werden.

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt: „Unterrichtung zum Starkregenereignis vom 16.05.2022“

Herr Kaufmann berichtet Anhand einer PowerPoint-Präsentation über das Starkregenereignis vom 16.05.2022.

Herr Knopp regt an, dass die Reinigung der Straßenabläufe, die aktuell in der Zuständigkeit des Kommunalen Servicebetriebes liegt, wieder zurück in die Zuständigkeit des Eigenbetrieb Stadtentwässerung geben könnte. Zurzeit ist die Reinigung der Straßenabläufe durch den Kommunalen Servicebetrieb an ein externes Unternehmen vergeben.

Es wäre sinnvoll, die aktuelle Situation mit dem Kommunalen Servicebetrieb gemeinsam zu besprechen. Herr Bg. Flöck wird mit dem Werkleiter Herr Danne diesbezüglich Kontakt aufnehmen. Hierzu wird dann in einer der nächsten Sitzungen des Werkausschuss Stadtentwässerung berichtet.